



NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg



Foto: Angelo Mayorga

August – Oktober 2022



Foto: C. Blum

Vielen Dank an Angelo Mayorga, der sich dieser sehr beliebten Bank vor der Kirche angenommen, sie abgeschliffen und neu lackiert hat!

Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Kirchenwahl _____	4-5
Seniorinnen und Senioren _____	6-8
Impressum _____	8
Männerprojekt _____	9
Gottesdienste _____	10-11
Dach- und Turmsanierung _____	12
Vikariat _____	13-14
Rückblicke	
Himmelfahrt _____	14
Osterspiel Konfis _____	15
Einführung Jenny Kalbfleisch _____	15
Nachruf Pastor Dr. Wasserberg _____	16
Konfirmandinnen-Nachtreffen _____	16
Konzert Musik und Mystik _____	18
Regelmässig und Amtshandlungen _____	17
Spenden _____	19
Kontakte _____	20



„Da ist Wasser! Was steht dem entgegen, dass ich getauft werde?“

Apostelgeschichte 8,36b

Elbtaufen im großen Stil hat es vor ein paar Jahren erstmalig am Falkensteiner Ufer gegeben. Hunderte haben daran teilgenommen. Das große Event kam sehr gut an. Aber es ist aufwändig und teuer, es zu organisieren, und so blieb es bei dem einen Mal. Kirche wird kreativer: Am Stadtparksee und woanders gibt es mittlerweile auch Taufen „am anderen Ort“. Wir in Rothenburgsort haben auf unseren eigenen „richtigen Zeitpunkt“ gewartet. Am Entenwerder Haken waren am letzten Juni-Sonntag ca. 50 Personen Zeug*innen unserer ersten Elbtaufen! Jan Peer, 13 Jahre alt und Konfirmand, wollte sich gerne in der Elbe taufen lassen. Maxime (12 Jahre) aus Harburg auch. Ich trug den Wunsch schon länger in mir, das mal auszuprobieren. Im Rahmen des 18. Elbebadetages war es endlich soweit. Wir haben alles, was die Taufe sonst umrahmt, am Vormittag im Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Es gab eine kleine Predigt, die die Täuflinge und ihre Familien persönlich ansprach. Dann wurde erklärt, was es mit der Taufkerze und dem Taufwasser auf sich hat. Wir hörten eine biblische Lesung zur Taufe, in der sich ein Äthiopier spontan vom



Foto: K. Siggelkow

Apostel Philippus taufen lässt, als er an einem Gewässer vorbeifährt. Er sagt: „Da ist Wasser! Was steht dem entgegen, dass ich getauft werde?“ Gesagt, getan. Getauft fährt er fröhlich weiter. Wichtiger Bestandteil einer Taufe: Die Tauffragen! Die Täuflinge sollen ja freiwillig getauft werden. Im Gottesdienst wurde gesungen und für die Täuflinge und ihre Familien gebetet. Am Nachmittag habe ich sie dann nur noch (zu Ende) getauft. Mit beiden Händen konnte ich aus dem Vollen schöpfen, die beiden Jugendlichen 3x mit Wasser übergießen und sie segnen. Was für ein beglückendes Erlebnis! Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin Cornelia Blum



Nordkirche.de/Mitstimmen 
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Kandidatin Saskia Sonnenberg

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: Saskia Sonnenberg

Ich heiße Saskia Sonnenberg, bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder, bin Hebamme und waschrechte Hamburgerin. Seit 2001 wohne ich in Rothenburgsort und fühle mich in diesem schönen, leider oft unterschätzten Stadtteil von Hamburg, sehr wohl.

In der Kirche St. Thomas habe ich einen offenen, modernen und lebendigen Ort für meinen Glauben gefunden, sowie eine engagierte und warmherzige Gemeinde. Die Arbeit von Pastorin Blum und ihren großen Einsatz für diese Gemeinde habe ich bei vielen Gelegenheiten

(Gottesdiensten, Konfirmation unter Corona-Bedingungen, diverse Veranstaltungen,...) kennengelernt.

Soziales Engagement ist für mich sehr wichtig, daher möchte ich diese Gemeinde gerne ehrenamtlich unterstützen. Ebenso finde ich es relevant, dass die Kirche zukunftsfähig bleibt, damit sie sich mit den Anforderungen einer schnelllebigen und sich ständig verändernden Gesellschaft auseinandersetzen und bestehen bleiben kann.

Aus diesen Gründen kandidiere ich für die Kirchengemeinderatswahl am 27. November 2022.

Saskia Sonnenberg

In der nächsten Ausgabe stellen sich weitere vier Kandidat*innen vor, sechs Personen werden zum neuen Kirchengemeinderat gewählt. Bitte bedenken Sie rechtzeitig, dass Ihre Stimme zählt und



Kandidat Kay Winkler-Budwasch

Ich heiße Kay Winkler-Budwasch, bin 60 Jahre alt und wohne seit 2013 in Rothenburgsort. Ich leite das Prüfungsamt der Fakultät Wirtschaft und Soziales an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. In meiner Freizeit lese ich gern und fahre, so oft es geht, nach Schweden. Nachdem ich für einige Jahre aus der Kirche ausgetreten war, bin ich nach reiflicher Überlegung wieder eingetreten. Ich freue mich auf die sonntäglichen Gottesdienste und die mit ihnen verbundene Atmosphäre. Sie sind für mich ein Ort der Einkehr und Besinnung in einer immer hektischer werdenden Zeit. Fast jeden Sonntag nehme ich Gedanken mit nach Hause, die ich nicht nur spannend finde, sondern die mich häufig auch weiter beschäftigen.

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil ich glaube, so unsere Kirchengemeinde aktiv mitgestalten zu können. Ich hoffe, den Kirchengemeinderat in seinen Aufgaben unterstützen zu können,

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: Kay Winkler-Budwasch

um die Gemeinde lebendig und zukunftsfähig zu halten. Zudem habe ich Freude daran, mit Menschen zu diskutieren, zu lachen, aber auch zu streiten, wenn es Not tut! Mir ist es wichtig, gemeinsam Probleme konstruktiv zu lösen, wo sie auftauchen.

Kay Winkler-Budwasch

Sie, falls Sie am 1. Advent verreist sind, auch per Briefwahl wählen können! Wenn Sie zur ev.-luth. Kirche gehören, mind. 16 Jahre alt sind und in unserer Gemeinde wohnen, können Sie bei uns

zur Wahl gehen! Wir brauchen jede Stimme, um unsere neuen Kandidat*innen und auch die, die wieder kandidieren, zu unterstützen!

Pastorin Blum



Personalwechsel

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: Thorsten Pinot Montero

Guten Tag! Mein Name ist Dagmar Dambeck, ich bin 1949 in Hamburg geboren. Seit meinem siebten Lebensjahr lebe ich in Rothenburgsort. Ich bin in der St. Thomas-Kirche getauft, konfirmiert und getraut worden, wohne heute in direkter Nachbarschaft.

Durch familiär-bedingte Pflege-Erfahrungen entstand in mir der

Wunsch, Altenpflegerin zu werden. Mein beruflicher Einstieg begann 1980 als Altenpflegehelferin im Altenheim Billwerder Bucht. Durch Fort- und Weiterbildung machte ich mein Examen in der Altenpflege, dann zur leitenden Pflegekraft. Gegen Ende meines Berufslebens machte ich eine Weiterbildung zur Gerontopsychiatrischen Fachkraft. Ich war von 1980 - 2015 bei der Diakonie angestellt und habe gerne in meinem Beruf gearbeitet. Seit 2015 bin ich im Ruhestand.

Mein Hobby sind Norwegische Waldkatzen; die züchte ich schon über zwanzig Jahre. Sie haben mir in meinen Leben viel Freude bereitet und viel Kraft gegeben.

Ab August werde ich mittwochs die Seniorinnen- und Senioren-Gruppe übernehmen, die bisher von Angelika Rischer und Pn. Blum geleitet wurde. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit mit Ihnen!

Ihre Dagmar Dambeck

Zwei Jahre Treffen der Senior*innen

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“- mit dieser Zeile aus H. Hesses Gedicht „Stufen“ habe ich mich im August 2020 vorgestellt. Wir waren gemeinsam eigenen

Abschieden und Neuanfängen erinnernd nachgegangen. Ein bedeutender Abschied, der von Silke Langer, hatte kurz zuvor stattgefunden, und Pastorin Blum und ich versuch-



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: Annika Rischer

ten möglichst unverzüglich, die entstandene Lücke zu schließen. Das war für alle Beteiligten keine einfache Situation - zumal wir uns seit März in der schwierigen Coronazeit befanden!

Der Sommer ermöglichte uns die Treffen im Kirchgarten, aber die Verordnungen erforderten auch den Verzicht auf so manches, das Nähe und Verbundenheit zwischen Menschen einer Gemeinschaft fördert: Da war kein Singen erlaubt, kein Händefassen, auch kein Anfassen von Materialien, und vor allem mussten wir immer auf Distanz sein und bleiben! Der Herbst brachte uns um den runden Tisch in der

Kirche zusammen, doch der unvermittelte 2. Lockdown Anfang Nov. machte unserem Beisammensein wieder für Monate ein Ende. Von da an bedeutete meine Arbeit eher, die Verbindung zur Senior*innengruppe zu halten - mit Telefonaten und kleinen Spaziergängen bzw. Treffen im Park. Jeden Monat gab es einen Brief an alle: Mit einem Bild zum Betrachten, mit kleinen Anregungen und Impulsen. Bis wir uns dann ab Mai wieder im Kirchgarten treffen durften, im Herbst war wieder der runde Tisch in der Kirche dran, bis wir uns - endlich! - mit Beginn des neuen Jahres im Gemeinderaum zusammenfinden durften, noch immer mit gebotennem Abstand. Ich finde,



wir haben es gut geschafft, uns mit diesen unliebsamen Einschränkungen zu arrangieren!

Die kunstvoll selbstgestaltete Neujaurs-Karte einer Bekannten hatte mich angeregt, mit dem langen Faden aus einem roten Wollknäuel in der Mitte unserer Kaffeetafel die stetig „laufende“ Zeit zu versinnbildlichen. Da wird, ganz ohne unser Dazutun, etwas abgewickelt, und wir laufen mit. Mir persönlich gab dies Anlass, neu darüber nachzudenken, wie ich für mich die mir verbleibende Lebens-Zeit gestalten möchte. Dass ich die Arbeit in St. Thomas mindestens für 2 Jahre versuchen wollte, hatte ich mir vorgenommen, und dieses Vorhaben ist nun auch erfüllt. Es hat sich glücklich gefügt, dass Pastorin Blum so schnell eine Nachfolgerin aus der Gemeinde hat finden können und ich nun mit gutem Gewissen den schönen „Zauber des Neuanfangs“ an eine andere Person weiterreichen kann!

Unsere Erfahrungen miteinander waren bunt und vielfältig. So habe

ich es für mich erleben können und möchte die verbrachte Zeit mit unserer kleinen Senior*innengruppe mit ihren Herausforderungen und Erfahrungen nicht missen. Ich habe manches neu und anders zu bedenken gelernt, und ich fand die Gemeinschaft mit ihnen auf besondere Weise belebend. Irgendwann gab es einen bunten und unterhaltsamen „Irishen Nachmittag“, an dessen Schluss wir einen Reisesegen gesungen haben: „... und bis wir uns wiederseh'n und bis wir uns wiederseh'n, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.“

Ich bin mir sicher, dass es immer wieder Gelegenheiten geben wird, bei denen wir uns in der mir inzwischen sehr lieb gewordenen Gemeinde St. Thomas wiedersehen!

Angelika Rischer

Vielen Dank, liebe Frau Rischer, für das Herzblut und alle Mühe, die Sie in die Arbeit mit unserer Gruppe investiert haben!

Pastorin Blum

Impressum

HERAUSGEBERIN
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
REDAKTION und V.i.S.P.
Pastorin Cornelia Blum

LAYOUT
DTP-Service Peter Dibowski
info@dibosoft.de
AUFLAGE: 600
REDAKTIONSSCHLUSS
für Nov 2022 - Jan 2023:
Freitag, 23. September 2022



Es geht weiter!

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: C. Blum

Vikar Brysch hatte eine Idee von Pastorin Blum aufgegriffen. Er wollte Männern, die sich seltener gemeindlichen Gruppen anschließen (es werden in Chören immer Männerstimmen gesucht, auch in Senior*innenkreisen sind sie in der Minderzahl), ein Gesprächsangebot machen, ohne Hierarchie und ohne festen Themenplan. Und - es fanden sich etliche Männer, denen genau das recht war, nämlich sich zu treffen und miteinander, im wörtlichen Sinn, über Gott und die Welt zu sprechen. Alle paar Mona-

te trifft sich diese Gruppe, die nicht geschlossen ist, sondern durchaus offen für weitere Männer. Da dieser offene Austausch lohnenswert und bereichernd ist, wollten alle, dass dieses Projekt nicht dadurch endet, dass Gregor Brysch demnächst geht. Also gibt es nun mich als Gastgeber und Einladenden.

Der nächste verabredete Termin ist Mittwoch, 3. August um 19 Uhr im Gemeindehaus Lindleystr. 18.

Hans-Jürgen Buhl



10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auch auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Website

Sonntag, 7. August

8. Sonntag nach Trinitatis = Dreieinigkeit Gottes
Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

Sonntag, 14. August

9. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 21. August

10. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum, mit Bibliolog

Dienstag, 23. August

9.15 Uhr **Einschulungsgottesdienst**
für die 1. Klassen der Fritz-Köhne-Schule, Pastorin Blum mit Imam

Sonntag, 28. August

11. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Schmidt

Sonntag, 4. September

12. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

Sonntag, 11. September

13. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Samstag, 17. September

Nacht der Kirchen in vielen Kirchen Hamburgs 19-24 Uhr
www.ndkh.de; Motto: Vom Suchen und Finden
Wir schauen, was andere machen!



Sonntag, 18. September

14. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum: Wir erzählen einander, was wir
in der Nacht der Kirchen erlebt haben!

Sonntag, 25. September

15. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Buhl, mit Taufen

Sonntag, 2. Oktober

16. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Rossne-Kajos

Sonntag, 9. Oktober

Erntedankfest und Verabschiedung Gregor Brysch als Vikar

Pastorin Blum, Abendmahl mit Brot und Trauben

anschl. Empfang mit Essen

Gemüse- und Obstspenden für die Tafel Rothenburgsort

bitte am Samstag, 8. Okt. 11 - 13 Uhr in der Kirche vorbeibringen!

Sonntag, 16. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum

Sonntag, 23. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum

Sonntag, 30. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Dr. Rößler

Achtung: Zeitumstellung!



Stand der Dinge

Zwei Anträge haben wir erfolgreich „durchbekommen“: Beim HASPA Lotteriesparen wurden € 1.000 bewilligt; der Kirchenkreis Hamburg-Ost hat uns einen Baimittel-Zuschuss in Höhe von € 300.000 sowie ein zinsfreies Baimittel-Darlehen bis zu einer Höhe von max. € 450.000 (rückzahlbar in zehn gleichen Raten) aus dem Baimittel-Darlehen-Fonds zugesagt. Das lässt bei einer durch Preissteigerungen erhöhten Gesamtsumme für die Dach- und Turmsanierung von ca. € 1 Mio. erstmal ruhiger schlafen. € 250.000 sind uns ja bereits zugesagt aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm X des Bundes. Um das Darlehen evtl. nicht ganz ausschöpfen zu müssen bzw. schneller zurückzahlen zu können, hoffen wir weiter auf Spenden und Unterstützung durch Stiftungen, die mithilfe der Fundraising-Abteilung des Kirchenkreises angeschrieben werden. Für regelmäßige und unregelmäßige Spendenbeiträge (seien sie noch so klein) von Menschen, die uns zugetan sind, danken wir Ihnen von Herzen! Ob es wenigstens mit der Dach-Neueindeckung bald losgeht? Dazu kann ich leider bei Redaktionsschluss noch nichts sagen.

Pastorin Blum



Foto: C. Blum

Falls Sie spenden möchten:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg Rothenburgsort
Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HH XX
IBAN: DE12 2005 0550 1218 1204 81
Verwendungszweck: Dach- und
Turmsanierung



Lassen Sie mich durch – ich bin Pastor!



Ende April ging es für mich ins UKE. Zum Glück nicht ungeplant, weil ich plötzlich krank geworden wäre. Ich war dort als Seelsorger. Drei Wochen lang durfte ich Seite an Seite mit dem Seelsorgeteam des UKE arbeiten. So ging ich an drei Tagen in der Woche durch die Zimmer einer Station des universitären Herzzentrums. An den anderen Tagen ging ich mit einer Gruppe Vikar*innen zur Supervision. Hier konnten wir zusammen mit einem erfahrenen Krankenhausseelsorger die Gespräche, die wir geführt hatten, reflektieren. Hier setzten wir uns auch intensiv mit unserer Rolle als Seelsorgende auseinander. Die Themen, die Menschen im Krankenhaus betreffen, sind letztlich Themen, die uns alle etwas angehen: Krankheit, die plötzlich alles im Alltag durcheinanderwirft, die Zerbrechlichkeit des eigenen Lebens, die eigene Sterblichkeit und die Frage nach Hoffnung.

Natürlich ist es unsere Aufgabe als Seelsorgende, da keine leeren Phrasen zu dreschen und Menschen nicht zu trösten. Vielmehr gilt es für jede*n, herauszubekommen, wo wir selbst hoffen und zweifeln, was uns Mut macht und traurig stimmt. Nur, wer dafür bei sich ein klares Gefühl hat, kann auch überzeugend für andere Menschen da sein, die in einer Notlage sind. Ich denke, das gilt für alle Menschen – aber im Klinikum gilt es wohl ganz besonders. Das Wichtigste und Schönste an meiner Zeit im Klinikum war, dass ich Zeit hatte. Zeit für die Menschen, die mit mir sprechen wollten, ohne dass unser Gespräch irgendwo hinführen musste. Es durfte fließen, wie ein Fluss, der doch immer irgendwie das Meer findet. Von den Patient*innen über die Pflegenden bis zum Chefarzt habe ich viel Wertschätzung erfahren. Es war eine bereichernde Zeit.

Vikar Gregor Brysch



Foto: A. Oltmanns



Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, befinde ich mich in der Vorbereitung für mein Examen. Ende September habe ich fünf mündlichen Prüfungen, damit endet die

Ausbildung. Am 9. Oktober werden wir mit einem Gottesdienst meine Zeit in St. Thomas feierlich abschließen.

Vikar Gregor Brysch



Foto: A. Capito

8. Freiluftgottesdienst auf Kaltehofe an Christi Himmelfahrt. Es kamen über 100 aus verschiedenen Stadtteilen Hamburgs!



Foto: C. Blum

Osterspiel der Konfis am Oster-sonntag unter der Leitung von Vi-
kar Brysch. Von links nach rechts:
Eliana Loupatty, Kemi Annoh, Rike
Sonnenberg, Jan Peer Siggelkow.

Per vorab-Aufnahme und Bear-
mer-Darstellung an der Kirchen-
wand waren auch Jason und Celina
Klatt anwesend.



Foto: A. Oltmanns

Einführung von Jenny Kalbfleisch als Kirchenmusikerin am Pfingstsonntag.



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

von links nach rechts: Clarissa Duah, Camilla Duah, Lisa Draack, Jennifer Nachtwey, Celina Schäffler. Es fehlte Svenja Nachtwey

Die Konfirmandinnen, die 2015 konfirmiert wurden, haben sich wiedergetroffen! Es war ein fröh-

licher Nachmittag, bei dem wir uns alle auf den aktuellen Stand der Dinge gebracht haben.

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Ein lieber Freund und Kollege ist ganz plötzlich am 7. Mai im Alter von 69 Jahren gestorben: Pastor Dr. Günter Wasserberg. Er hat in St. Thomas etliche Vertretungsgottesdienste gehalten und wurde von den Gottesdienstbesuchenden sehr geschätzt. In einer großen Trauerfeier am 27. Mai haben wir ihn in unserer Kirche verabschiedet und seine Urne im kleinen familiären Kreis am 10. Juni im Ruhewald bei Preetz zu Grabe getragen. Pastorin Blum



Alle regelmäßigen Veranstaltungen unter Vorbehalt!
Achten Sie auf unsere Schaukästen und auf die Infos
auf unserer Website

www.st-thomas-rothenburgsort.de

Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Dagmar Dambeck

Offenes Singen

mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr, Kirche

Leitung: Jenny Kalbfleisch

Konfi-Zeit

donnerstags 17 – 18.30 Uhr, Gemeindesaal

Musik vom Kirchturm

freitags 18 Uhr, 15 min.

Peter Jann Raab

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Anmeldung bei Pastorin Blum.

Trauung

Anmeldung bei Pastorin Blum.

Trauerfeier – Bestattung

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.



Zur Ruhe kommen



Foto: C. Blum

An einem Dienstag-Abend, der Tag ist fast vorbei, ist es meine Aufgabe als ehrenamtliche Küsterin, noch schnell einmal für ein Konzert die Kirche herzurichten: Aufschließen, die Kerzen anzünden, das Mikrophon anstellen und dann die Gäste begrüßen. 5 Min. vor Beginn Glocken läuten und sie rechtzeitig wieder ausläuten lassen.

Nun kann es beginnen. Jenny Kalbfleisch begrüßt und erklärt den Ablauf. Die Orgel fängt an, die Ruhe

übermannt uns – die Hektik des Tages verschwindet und alle lauschen den Klängen. Zwischen der Musik liest Frau Kalbfleisch Texte, die eine/n zum Nachdenken anregen. Auch wird eine Pause eingelegt, bei der wir bewusst unseren Atem verfolgen sollen. Es ist mucksmäuschenstill. Jede/r ist zur Ruhe gekommen und hat diese wunderbare Konzert-Stunde genossen. Danke, Jenny Kalbfleisch!

Christiane Tilge

SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

Wir sind dankbar für jeden Beitrag!

**Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto
und nennen Sie einen Verwendungszweck:**

**Allgemeine Gemeindearbeit – Gemeindebrief – Dach- und
Turmsanierung – Kirchenmusik**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse

BIC: HASP DE HH XXX

IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne
eine **Spendenbescheinigung** aus.
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig
zugeschickt bekommen.

Ich bin bereit, € 10 pro Jahr zu spenden.

Name: _____

Adresse: _____

Tel. für Rückfragen: _____

Diesen Abschnitt bitte an die
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg
schicken oder abgeben.



EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

www.st-thomas-rothenburgsort.de

www.kultur-rothenburgsort.de

PASTORIN

Cornelia Blum

Tel. 730 918 29

Pastorat Lindleystraße 18

blum@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENBÜRO

Claudia Beeck

ab Sept. wieder Miriam Soltau

Tel. 78 63 97

info@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENMUSIKERIN

Jenny Kalbfleisch

kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de

VIKAR

Gregor Brysch

gregor.brysch@klasse2018.teachfirst.de

HAUSMEISTERIN

Anja Oltmanns

EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Leiter: Jörg Wisotzki

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Tel. 780 82-0

billwerder@diakoniestiftung.de

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057